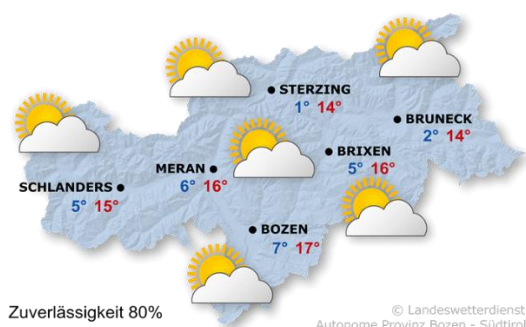


Wieslhofs Morgenpost 22 Oktober 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wundervollen Herbsttag



Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt erneut für ruhiges Herbstwetter.

Nach Auflösung von Hochnebelfeldern wird es recht sonnig. Zeitweise ziehen Schleierwolken durch, die den Sonnenschein abschwächen. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Höchstwerte von 12° bis 17°.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Am Freitag nimmt die Bewölkung zu, sonnige Abschnitte sind selten und in der zweiten Tageshälfte regnet es gebietsweise etwas. Am Samstagvormittag bleibt es unbeständig mit vielen Wolken und etwas Regen, am Nachmittag kommt es zu einer Wetterbesserung. Der Sonntag bringt einen freundlichen Mix aus Sonne und ein paar Wolken. Am Montag tauchen wieder dichtere Wolken auf und im Tagesverlauf setzt Regen ein.

Der Mondkalender



Kann es sein, dass Sie noch eine Rechnung mit einem Kollegen offen haben? Suchen sie eine freundschaftliche Lösung! Vermeiden Sie heute besonders anstrengenden Sport: Ihre Knochen und Gelenke sind derzeit nicht in allerbesten Verfassung! Da der Steinbock auch den Sinn für Kultur im Allgemeinen und Literatur im Besonderen weckt, könnten Sie den heutigen Abend mit einem guten Buch ausklingen lassen.

Der Witz des Tages

Donald Trump ist zu seinem ersten Staatsbesuch bei Angela Merkel in Berlin. Nach ein bisschen Small-Talk fragt er Merkel, was das Geheimnis ihres großen Erfolges ist. Merkel sagt ihm, man müsse nur viele intelligente Leute um sich herum haben. "Wie wissen Sie so schnell, ob Jemand intelligent ist?", fragt Trump. "Lassen Sie es mich demonstrieren", antwortet Merkel. Sie greift zum Telefon, ruft Wolfgang Schäuble an und stellt ihm eine Frage: "Herr Schäuble, es ist der Sohn ihres Vaters, ist aber nicht ihr Bruder. Wer ist es?" Ohne zu zögern antwortet Schäuble: "Ganz einfach, das bin ich!" "Sehen Sie", sagt Merkel zu Trump, "so teste ich die Intelligenz der Leute, die um mich herum sind." Begeistert fliegt Trump zurück nach Amerika. Zu Hause angekommen, ruft er sofort seinen Vize Pence an, um ihm dieselbe Frage zu stellen: "Es ist der Sohn deines Vaters, ist aber nicht dein Bruder. Wer ist es?" Nach langem hin und her sagt Pence: "Ich habe keine Ahnung, ich werde aber versuchen, die Antwort bis morgen herauszufinden!" Pence kommt einfach nicht drauf und beschließt, Rat beim ehemaligen Präsidenten Obama einzuholen. Er ruft ihn an: "Mr. Obama - es ist der Sohn ihres Vaters, ist aber nicht ihr Bruder. Wer ist es?" Darauf Obama wie aus der Pistole geschossen: "Ganz einfach, das bin ich!" Glücklicherweise, die Antwort gefunden zu haben, ruft Pence bei Trump an und sagt triumphierend: "Ich hab die Antwort, es ist Barack Obama!" Trump brüllt ihn total entsetzt an: "Nein, du Trottel, es ist Wolfgang Schäuble!"

Rundweg: Oachner Höfeweg

Ausgangspunkt des Oachner Höfeweges ist das bekannte Schloss Prösels im gleichnamigen kleinen Weiler unweit von Völs am Schlern. Der Oachner Höfeweg, durchgehend ausgeschildert, führt durch eine faszinierende Kulturlandschaft bis St. St. Kathrein, zurück nimmt man Weg Nr. 5 zum Schnaggenkreuz und weiter nach Prösels. Unterhalb des Schlosses liegt ein Parkplatz, von dem aus der Wanderweg Nr. 3 zuerst durch Wiesen, dann durch Wald, Richtung Westen führt. Nach etwa 20 min zweigt der Oachner Höfeweg beim sogenannten Wirtskeller rechts ab. Der Wirtskeller, heute eine teils wieder instand gesetzte Ruine, ist der ehemaligen Keller des Wirts in Prösels. Der Weg führt an den Höfen Riefer, Flunger und Dosser vorbei Richtung Mitter- und Unterpenser und schließlich zum Buschenschank Gmoaner in Unteraicha. Von hier hat man einen ausgezeichneten Blick über das Tierser Tal hin zum Rosengarten. Der Weg wendet sich jetzt Richtung Osten und schlängelt sich hoch über dem Tierser Tal durch die Kulturlandschaft. Dabei berührt er weitere Höfe wie den Ausser- und Innerperskoller und schließlich auch den Buschenschank Fronthof, bevor er in St. Kathrein endet. Der Rückweg führt auf Weg Nr. 5 zum Schnaggenkreuz und weiter nach Prösels.

*Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof (bitte
ankreuzen)*

Salat vom Buffet

Tomatencremesuppe

Lasagne



Kalbsschnitzel mit Pilzesauce oder



Gratinierte Gemüsepalatchinken, Kartoffelpüree und Gemüse

Vanilleeis mit heißen Himbeeren

Weinempfehlung: Rose Pischl, Kellerei Bozen, 24,00 Euro

Schloss Prösels

Die Herren von Völs erbauten um 1200 Schloss Prösels, das 1279 erstmals urkundlich als "castrum presil" erwähnt wurde. Die zweite Bauphase wurde im frühen 16. Jahrhundert unter Leonhard von Völs abgeschlossen. Die heutige Renaissance-Schlossanlage ist beinahe ausschließlich das Werk Leonhards. Nach viereinhalb bewegten Jahrhunderten mit ihrer langen Reihe von Schlossherren ist Schloss Prösels seit 1981 im Privatbesitz des "Kuratoriums Schloss Prösels". Schloss Prösels öffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober im Rahmen von Schlossführungen täglich (außer samstags) seine Tore. Besonders sehenswert ist die Waffensammlung im Pfeilersaal, die Pfeilerstube, sowie die Burgkapelle zur Hl. Anna und die Waffensammlung im Pfeilersaal.